

Eitorf, den 05.05.2011

Amt 60.4 - Bauhof

Sachbearbeiter/-in: Frank Jock

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen und Verkehr

30.06.2011

Tagesordnungspunkt:

Instandsetzungsprogramm Straßen, Wege, Plätze 2011

Beschlussvorschlag:

Der ABV beschließt:

Die unter I Ziffer 1-10 aufgeführten Maßnahmen werden wie erläutert ausgeführt.

alternativ:

Ausgeführt werden die Maßnahmen unter I, Ziffer 1-9 sowie aus II die Maßnahme unter Ziffer _____

Begründung:

Im Haushaltsjahr 2011 sind unter Titel 12.01.02/522101 Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 € veranschlagt. Hiervon werden im Rahmen der laufenden Unterhaltung bereits ca. 55.000 € für die unter I, lfd. Nr. 1-9 aufgeführten Maßnahmen benötigt. Hierin enthalten sind bereits alle Baustoff- und Materialbeschaffungen sowie Gerätemieten, die im Jahr 2011 für den Bauhof benötigt werden. Somit sind insgesamt noch ca. 45.000 € für die bisher übliche Fremdvergabe verfügbar. Diese 45.000 € sollten für die aus fachlicher Sicht dringend erforderlichen, punktuellen verkehrssichernden Maßnahmen an verschiedenen Gemeindestraßen - unter I, Ziffer 10 aufgelistet - aufgewendet werden.

Eine Gesamtausschreibung wie in den vergangenen Jahren ist aus Sicht der Verwaltung bei der Vielzahl dieser kleinen Einzelmaßnahmen nicht angezeigt. Es ist daher beabsichtigt, diese insgesamt zu budgetieren und jeweils im Einzelfall nach wirtschaftlicher Betrachtung durch den Bauhof selbst bzw. im Wege der „Freihändigen Vergaben“ umzusetzen.

Die unter Punkt II genannten Maßnahmen können bei dem erstgenannten Beschlussvorschlag somit erst in Folgejahren umgesetzt werden. Teilweise sind hier Maßnahmen aufgeführt, die auch bereits unter I gelistet sind. Hier sind perspektivisch über punktuelle Verkehrssicherungsmaßnahmen hinaus flächenmäßige Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

I. AUSFÜHRUNG DURCH BAUHOF (ggfls. kommt auch eine Vergabe in Betracht)

1. Lascheid

Zur Verbesserung der Entwässerungssituation für den Ort Lascheid wird gemäß Beschluss Nr.XIII/3/31 des ABV vom 24.06.10, ein zusätzlicher Abschlag im oberen Bereich des Wirtschaftsweges angelegt.

2. Rodder

Hier soll die Stellfläche für die Glascontainer mit gebrauchtem Verbundsteinpflaster befestigt werden.

3. Am Hägen

Die Stellfläche für die Glascontainer liegt im unbefestigten Grünstreifen und soll mit gebrauchtem Verbundsteinpflaster befestigt werden.

4. Brückenstraße

Die Treppe von der Fußgängerampel zum Gymnasium besteht aus Holzstufen. Diese sind durch Wittereinflüsse nicht sicher zu begehen. Hier ist eine Erneuerung durch Betonstufen vorgesehen.

5. Fußweg zwischen Tulpenweg und Ginsterweg

Der Weg besteht zum Teil aus Rasengittersteinen und aus einem unbefestigten Teil. Damit dieser auch bei Regenwetter gefahrlos genutzt werden kann, sollte hier die Verlegung der Rasengittersteine fortgesetzt werden.

6. Parkplatz nördlich des Bahnhofs

Auf dem Parkplatz gibt es keine geregelten Entwässerungseinrichtungen. Auf dem Zugang zum Bahnsteig bleiben nach starkem Regen Wasserpfützen stehen. Der verfestigte Boden sollte an dieser Stelle gegen wasserdurchlässiges Material ausgetauscht werden. Je nach Ablauf des 1. Bauabschnitts „Sprung an die Sieg“ wird die Maßnahme daran angepasst.

7. Parkhaus Schmidtgasse

Der Belag des Oberdecks besteht aus einer Gußasphaltschicht und dient als Abdichtung des Parkhauses, die an mehreren Stellen Schäden aufweist. Um eine komplette Erneuerung des Gußasphaltes vorerst zu vermeiden, ist eine punktuelle Sanierung nötig.

8. Gehweg Alzenbacher Schule

Vor der Grundschule, westlicher Teil in der Canisiusstraße (Spielstraße) sollte der Gehweg um ca. 16 m verlängert werden.

9. Diverse Arbeiten

Straßenkontrollen gemäß Dienstanweisung.

Schadstellen bei Asphaltsschichten mit Kalt- und Heißmischgut ausbessern.

Pflaster und Plattenbelag ausbessern (kleinflächig).

Reparaturen an Straßenabläufen und Bordsteinen.

Bankette und Gräben bearbeiten.

Ausbesserungsarbeiten an wassergebundenen Decken.

Unterhaltung von Verkehrszeichen und anderen Nebeneinrichtungen von Straßen

Erfahrungsgemäß kommen im Jahresverlauf weitere nicht planbare Arbeiten (durch Starkregenereignisse, Unfälle, usw.) dazu.

10. Hier eine Auflistung der Maßnahmen an denen punktuell verkehrssichernde Arbeiten durchzuführen sind.

- Straße von Bourauel nach Hohn
- Straße von Merten nach Hohn
- Straße von Baleroth nach Wilbertzhohn
- Straße von Hönscheid nach Schneppe
- Straße von Hönscheid nach Schellenbruch
- Straße von Friedhof Alzenbach nach Richardshohn
- Straße von Lindscheid nach Hülscheid

- Am Eichelkamp
- Im Mühlengarten (Brücke)
- Rother Weg
- Leienbergstraße
- Gehweg Leienbergstraße
- Gehweg Bergstraße
- Straße von Lützgenauel nach Merten (Eselsberg)

II. FREMDVERGABEN

Die nachfolgende Projektliste resultiert aus dem Überhang der Vorschlagsliste des Jahres 2010 (Instandsetzungsprogramm), von beantragten Maßnahmen, sowie Feststellungen durch den Bauhof. Die nachfolgend aufgeführten Preise beziehen sich auf die nötigsten Instandsetzungsarbeiten (Einbau einer neuen Deckschicht mit kleineren Nebenarbeiten).

1. Denkmalstraße in Bohlscheid

***Denkmalstraße von Einmündung „Auf der Bitze“ bis Einmündung „Am Losental“
Maßnahme Nr. 3 Abschnitt IV. in 2005, Maßnahme Nr. 2 Abschnitt II in 2006,
Maßnahme Nr. 8 Abschnitt 1 in 2007, Maßnahme Nr. 5 in 2008, Maßnahme Nr. 4 in 2009 und 2010***

Der Fahrbahnbelag zeigt Abmagerungen und Risse auf. Erforderlich wäre der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8. Es handelt sich um den letzten noch nicht sanierten Abschnitt etwa von Haus Nummer 43 (Altenheim) bis Einmündung Am Losental in der Ortslage. Die Straßenentwässerung erfolgt über einen Seitenwegegraben.

Länge der Maßnahme: rd. 250 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 15.000€

2. Straße nach Richardshohn von Friedhof Alzenbach bis Anfang Richardshohn

***Maßnahme Nr. 10 in 2005, Maßnahme Nr. 8 in 2006, Maßnahme Nr. 10 in 2007,
Maßnahme Nr. 6 in 2008, Maßnahme Nr. 5 in 2009 und 2010***

Die gesamte Fläche ist gekennzeichnet durch Abmagerungen, Kornausbruch sowie starke Unebenheiten. Erforderlich wäre der Einbau einer 7 cm starken Tragdeckschicht 0/11.

Länge der Maßnahme: rd. 800 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 40.000 €

3. „Am Eichelkamp“ von Einmündung „Brückenstraße“ bis zum Eipbach

Maßnahme Nr. 7 in 2009 und 2010

Die Straße ist stark abgemagert. Sie zeigt Unebenheiten und Risse auf. Erforderlich ist der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8 und das Regulieren der angrenzenden Pflasterfläche. Der Neubau des Naturwissenschaftlichen Zentrums wird voraussichtlich erst in 2011 fertiggestellt, weil im Winter 2009/2010 erhebliche Schlechtwetterzeiten angefallen sind. Zudem werden sich im Rahmen der Herstellung des Siegauenplatzes aus dem Projekt „Sprung an die Sieg“ Baumaßnahmen am Parkplatz des Freizeitbades ergeben. Beides sprach dafür, die Maßnahme nicht für 2010 vorzuschlagen und nach 2011 oder 2012 zu schieben.

Länge der Maßnahme: rd. 180 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 18.000 €

4. Straße von Bruch in Richtung Fußhollen

Maßnahme Nr. 12 in 2009, Maßnahme Nr. 11 in 2010

Die gesamte Straße ist gekennzeichnet durch starke Abmagerungen, Kornausbruch sowie Unebenheiten. Zur Sanierung wird der Einbau einer 7 cm dicken Tragdeckschicht 0/11 nötig sein. Die Straße dient als Verbindung in Richtung Fußhollen und somit in Richtung B 478. Allerdings besteht ein alternativer, wenn auch etwas längerer Fahrweg zur L 86 und im weiteren Verlauf in Richtung Bröltal. In der Gesamtabwägung könnte die Maßnahme daher noch zurückgestellt werden.

Länge der Maßnahme: rd. 600 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 28.000 €

5. Marktstraße zwischen Cäcilienstraße und Löhrs Eck

Maßnahme Nr. 12 in 2010

Das Natursteinpflaster ist in einem sehr schlechten Zustand. Es sind ständige Reparaturen erforderlich, weil es sich zugleich um einen durch Fahrzeuge und Fußgänger sehr stark frequentieren und damit für den Ortskern auch repräsentativen Bereich handelt. Die Reparaturen können meist nur durch eine Bitu-Masse erfolgen, was wenig dauerhaft und optisch einen schlechten Eindruck macht. Es wurde geprüft, ob ein Verfugen mit Kunstharz dauerhafter ist. Dies ist aber zumindest in den befahrenen Bereichen nicht der Fall, weil dort hohe Scher- und Bremskräfte auftreten. Darüberhinaus liegt ein Problem auch in dem Natursteinmaterial selbst, das je nach Verlegerichtung zu Abbrüchen und Abplatzungen im Stein selbst neigt, was dann wiederum Wassereinbruch und dementsprechend Schäden fördert und in der Folge den notwendigen Kraftschluss zwischen den Steinen aufhebt.

Zweckmäßig wäre eine durch ein Fachbüro für den gesamten mit Kfz befahrbaren Bereich der Marktumfahrung (und Rathauszufahrt) erarbeitete konzeptionelle Lösung, die wirtschaftliche, bautechnische und ästhetische Aspekte angemessen einbringt. Deren Umsetzung wäre indes mit deutlich sechsstelligen Kosten verbunden.

Allerdings hat sich die im Bauausschuss 2009 beschlossene Sanierung der Markteinfahrt mit einem farblich angepassten Kunststein bewährt. In gleicher Weise könnte zumindest zwischen Löhrs Eck und Cäcilienstraße der befahrbare Bereich saniert werden. Damit wäre zumindest dieser im Dauerverkehr liegende Abschnitt einem angemessenen Kompromiss zugeführt.

Länge der Maßnahme: rd. 50 m

Kosten der Maßnahme:

ca. 26.000 €

6. Straße nach Rodder von Eisenbahnbrücke bis Einmündung „Sehlenbach“

(teilweise in 2005 ausgeführt)

Maßnahme Nr. 11 in 2005, Maßnahme Nr. 9 in 2006, Maßnahme Nr. 11 in 2007,

Maßnahme Nr. 7 in 2008, Maßnahme Nr. 7 in 2008, Maßnahme Nr. 6 in 2009 und 2010

Die Straße ist stark abgemagert und zeigt Risse auf.

Zur Sanierung wird der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8 nötig sein.

Länge der Restmaßnahme: rd. 250 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 16.000 €

7. Straße „Im Auel“ von Haus Nr. 70 bis Haus Nr. 38 (Fa. Beig)

Die Straße besteht aus einer bituminöser Tragschicht und einer Pflasterdecke, die an mehreren Stellen Schäden aufweist.

Diese schadhafte Stellen werden von Jahr zu Jahr mehr. Hier soll das Pflaster durch eine BitumenBinderschicht und Deckschicht ersetzt werden.

Um die Straßenentwässerung zu gewährleisten, muss eine neue Entwässerungsrinne aus Gußasphalt entlang beider Straßenseiten eingebaut werden.

Länge der Maßnahme: rd. 400 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 85.000 €

III. AUSBLICK

Nachstehend werden noch einige Bereiche aufgeführt, die nach derzeitiger Einschätzung in den nächsten Jahren saniert werden müssen:

Östlich der L 86

▪ Tönneshof	rd. 10.000 €
▪ Siegtalstraße von Ortsende bis Eisenbahnbrücke	rd. 22.000 €
▪ Kalkbitze	rd. 13.000 €
▪ Leienbergstraße	KAG Maßnahme
▪ Treppenanlage Leienbergstr./St. Franziskus Krankenhaus (Höhlchen)	rd. 60.000 €
▪ An der Kirchenwiese	KAG Maßnahme
▪ Bogestraße	KAG Maßnahme
▪ Zum Höhenstein	KAG Maßnahme

Nördlich der Sieg

▪ Straße von Hönscheid nach Schellenbruch	rd. 18.000 €
▪ Plackenhohn	rd. 17.000 €
▪ Hohner Weg	rd. 26.000 €
▪ Verbindungsstraße von Bourauel nach Hohn (mehrere Teilstücke)	rd. 70.000 €
▪ Verbindungsstraße von Merten zur Brucher Kapelle	rd. 10.000 €
▪ Baleroth Straße (von Einmündung L 87 bis Ortsende)	KAG Maßnahme
▪ Straße von Lützgenauel nach Merten	rd. 61.000 €
▪ Straße nach Baleroth von Ortsende Halft Richtung Baleroth	rd. 23.000 €
▪ Zufahrt Bahnhof Merten	rd. 28.000 €
▪ Gehwege in Halft, Probach, Kelters	rd. 50.000 €
▪ Schloßstraße von L 333 bis Siegbrücke	rd. 17.000 €
▪ Wilbertzhohn nach Rankenhohn	rd. 14.000 €
▪ Von Baleroth nach Wilbertzhohn	rd. 13.000 €
▪ Verbindungsweg von Wilbertzhohn nach Ottersbach	rd. 65.000 €

- Ortslage Hönscheid rd. 27.000 €

Westlich der L86

- Rathauszufahrt rd. 15.000 €
- Goethestraße KAG Maßnahme
- Zum Heckerhof KAG Maßnahme
(Der Anwohner Herr Dohrmann ist bereit einen Anteil der Sanierungsarbeiten zu übernehmen).
- Talweg (Vermerk zum ABV vom 24.06.2010) KAG Maßnahme
- Scheidsbacher Weg rd. 6.000 €
- Bach, Zum Krabach rd. 9.000 €
- Bach, Fichtenweg und Schäferstraße rd. 18.000 €
- Rother Weg Bau GB Maßnahme
- Gymnasium Eitorf (Weg entlang des Oberstufenhauses) rd. 4.000 €
- Schiefener Straße KAG Maßnahme
- Krabachtalstraße KAG Maßnahme